

# Geteilter Preis macht doppelt Freude

**REGION** Das «Luther-Lädeli» in Luthern Bad und das «Stumpehus-Lädeli» in Hergiswil gewinnen gemeinsam den Tourismuspreis 2024 der Region Luzern West. Der Anerkennungspreis geht an das «Cinédinier & Open Air Kino» im Schloss Wyher, Ettiswil.

von Astrid Bossert Meier

Es sei «wie beim Skirennen, wenn zwei Sportler auf die Hundertstelsekunde gleich schnell ins Ziel kommen», sagte Jurypräsidentin Carolina Rüegg vor der Bekanntgabe des Siegerprojekts. Unwahrscheinlich, aber möglich. Die achtköpfige Jury habe zwei fast identische Eingaben mit genau derselben Punktezahl bewertet. Deshalb zeichne der Verband Region Luzern West mit dem «Stumpehus-Lädeli» in Hergiswil und dem «Luther-Lädeli» in Luthern erstmals zwei Projekte gemeinsam mit dem Tourismuspreis aus.

## Orte der Nachhaltigkeit

Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben. Er belohnt Personen oder Projekte, die einen besonders innovativen Beitrag zur touristischen Weiterentwicklung im Verbandsgebiet der Region Luzern West leisten. Dieses umfasst 27 Gemeinden im Gebiet Entlebuch, Rottal und Willisau-Wiggertal. Weshalb sich die Jury aus acht Eingaben gerade für die beiden Projekte in Luthern und Hergiswil entschieden hat, wurde in der Laudatio von Markus Hummel, Geschäftsstellenleiter Willisau der Luzerner Kantonalbank, klar. Die Bank stiftete die insgesamt 5000 Franken Preisgelder. Markus Hummel bezeichnete sowohl das «Luther-Lädeli» wie auch das «Stumpehus-Lädeli» als weit



Der Tourismuspreis 2024 geht doppelt ins Napfgebiet. Von links: Daniel Zemp, Präsident des Vereins Natürlich Luthertal, durfte den Preis für das «Luther-Lädeli» entgegennehmen, Renate Ambühl und Maria-Theresia Kunz für das «Stumpehus-Lädeli» in Hergiswil. Foto Astrid Bossert Meier

mehr als regionale Einkaufsmöglichkeiten. Es seien Orte der gelungenen Zusammenarbeit, der Nachhaltigkeit und der lokalen Wertschöpfung.

## Tradition und Fortschritt

Die Jurte des «Luther-Lädeli» in Luthern Bad ist eine Plattform von 14 lokalen Produzentinnen und Produzenten. Hier werden die Schätze des Tales erlebbar gemacht – vom würzigen Käse über Teigwaren, Naturkräuter bis zu Honig oder Töpferwerk. «An

diesem Ort können Wanderer und Pilger innehalten und ein Stück Luthertal mit nach Hause nehmen», so Markus Hummel. Mit den Möglichkeiten von Selfscanning, Twint oder Kartenzahlung sei das «Luther-Lädeli» aber auch zukunftsorientiert. «Ein Ort, wo Tradition und Fortschritt miteinander verschmelzen.»

Auch das «Stumpehus-Lädeli» in Hergiswil sei ein Juwel und Paradebeispiel gelebter Zusammenarbeit. Eine innovative Gruppe hat dem ehemaligen

Tante-Emma-Laden 2021 wieder Leben eingehaucht. Seither erhält man im «Stumpehus-Lädeli» sowohl touristische Informationen als auch Gemeindenachrichten, Infos aus Vereinen oder aus dem Gewerbe. Und nicht zuletzt bieten zwölf Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker ihre Produkte zum Verkauf an – von Floristik über Fotokarten bis Steinkunst. Die Vielfalt mache den Laden «zum Erlebnis, wo man die Schönheit des Napfgebiets entdecken kann», so Markus Hummel.

## Echte Gemeinschaftswerke

Die Freude bei den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern der Siegerprojekte war gross. Für Luthern durfte Daniel Zemp den Tourismuspreis 2024 entgegennehmen. «Gute Ideen kommen nur zum Fliegen, wenn viele Zahnräder ineinandergreifen», sagte der Präsident des Vereins Natürlich Luthertal. Sein Dank ging insbesondere an Nicole Lustenberger und Rosmarie Lustenberger, den beiden «guten Seelen» vor Ort.

Für Hergiswil nahmen Maria-Theresia Kunz, Präsidentin Tourismus Kräuterdorf Hergiswil, und Renate Ambühl, Gemeinderätin und Initiantin, den Preis entgegen. Auch sie freuten sich riesig. «Dieser Preis hat für uns einen sehr grossen Wert», sagte Maria-Theresia Kunz. Sie betonte, das «Stumpehus-Lädeli» sei nur möglich, weil sich viele Menschen für dieses Gemeinschaftswerk einsetzten. Ihr besonderer Dank ging an Gemeindeglieder Matthias Kunz, der für die Eingabe verantwortlich war. «Wir fühlen uns getragen.»

## Silber für «Cinédinier & Open Air Kino»

Nebst den beiden Siegerprojekten zeichnete die Jury als drittes Projekt das «Cinédinier & Open Air Kino» im Pächter Roger Wyher, Ettiswil, aus. Pächter Rosmarie Widmer durfte den Anerkennungspreis entgegennehmen. Seit zwölf Jahren bieten er und sein innovatives Team mit dem «Cinédinier» eine wunderbare Verbindung von gutem Essen und aufregendem Kino-Erlebnis. Seit fünf Jahren gibt es dieses Angebot auch als Openair. Alle drei prämierten Projekte beweisen, dass das Verbandsgebiet von Region Luzern West nicht nur politisch, sondern auch touristisch einiges zu bieten hat. Sie zeigen aber auch, dass der Erfolg nur mit viel Einsatz und Herzblut möglich wird.